



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0004-I/PR3/2017  
DVR:0000175

Wien, am 31. März 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 1. Februar 2017 unter der **Nr. 11656/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend unbrauchbare Lärmmessungen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wieviel Prozent der Daten der Verkehrszählstellen waren in den Jahren 2010 bis 2015 unbrauchbar? (aufgegliedert nach Jahren und Bundesländern)*

Die beiliegende Tabelle „Entwicklung des Zählstellenkollektivs am Autobahnen und Schnellstraßennetz in Österreich im Zeitraum 2010 bis 2015“ gibt Auskunft über die Entwicklung sowie die Betriebsbereitschaft des von der ASFINAG im Zeitraum 2010 bis 2015 auf Autobahnen und Schnellstraßen betriebenen Verkehrszählstellen-Kollektivs.

Zu Frage 2:

- *Was waren die jeweiligen Gründe dafür?*

Die ASFINAG unterhält auf den Autobahnen und Schnellstraßen eine große Anzahl von Verkehrszählstellen. Unterbrechungen in der Erfassung von Verkehrszahlen lassen sich aufgrund

von Baustellen oder defekten Verkehrszählstellen nicht gänzlich vermeiden. Weiters können Wartungs- und Reparaturarbeiten der Verkehrszählstellen beispielsweise bei niedrigen Temperaturen aus technischen Gründen nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden, weshalb vereinzelt auch längere Ausfälle auftreten können.

Zur Sicherstellung durchgängiger Zeitreihen, werden die an den Verkehrszählstellen erhobenen Messwerte von einem von der ASFINAG beauftragten ExpertInnenbüro laufend überprüft. Dabei werden fehlerhafte oder fehlende Messwerte mittels eines aufwändigen Verfahrens ersetzt bzw. ergänzt. Das dabei zum Einsatz kommende Verfahren entspricht dem Stand der Technik. Kürzere Ausfälle können auf diese Weise kompensiert werden, ohne dass die Gesamtaussage der erhobenen Messwerte leidet. Bei längeren Ausfällen (z.B. Generalsanierung) wäre eine Weiterführung der Zeitreihe fachlich nicht sinnvoll. Daher wird in solchen Fällen die betroffene Verkehrszählstelle mit der Kennung „AUSFALL“ bzw. dem Fehlerwert „-1“ gekennzeichnet. Diese Vorgehensweise ist im internationalen Vergleich Stand der Technik.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Sind diese Mißstände bereits behoben?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Valide Verkehrszahlen bilden die Grundlage für eine Vielzahl von Planungstätigkeiten der ASFINAG. Um die dafür erforderliche, hohe Qualität der Verkehrszahlen sicherstellen zu können, wurden in den letzten Jahren seitens der ASFINAG einige Maßnahmen umgesetzt. So erfolgte in den Jahren 2013 und 2014 ein flächendeckender Tausch sämtlicher eingesetzter Verkehrszählgeräte. Dennoch lassen sich Ausfälle und Messfehler bei der Verkehrsdatenerfassung aus den in der Antwort zu Frage 2 genannten Gründen nicht gänzlich vermeiden.

Mag. Jörg Leichtfried

**Beilage**



